

MANUSKRIFT

In Garmisch-Partenkirchen wird das Theaterstück „Momo“ aufgeführt. Einige Mitglieder von EINSHOCH6 machen die Musik dazu. Kurt versucht, mehr über den Autor Michael Ende herauszufinden. Doch das ist gar nicht so einfach.

KURT:

Wir sind heute in Garmisch-Partenkirchen, **Geburtsstätte** von Michael Ende, ein großer deutscher Schriftsteller, der unter anderem „Die unendliche Geschichte“ geschrieben hat oder „Momo“. Und die **Jungs** von meiner Band, von EINSHOCH6, spielen bei einem Theaterstück, welches heute hier stattfinden wird, mit. Und das Ganze schauen wir uns jetzt mal an. Das ist nämlich der Michael-Ende-**Kurpark**. Das ist, wie der Name schon sagt, für Michael Ende gebaut worden und ist sehr **verspielt, verträumt** – wie seine Geschichten eben auch. Hier sind **Labyrinth**.

Was kann ich mir denn hier so anschauen, was wirklich **einmalig** ist? Michael Ende und so.

ARIS SAS:

Michael Ende?

KURT:

Ja.

ARIS SAS:

Sagt mir gar nichts.

KURT:

Aber wir sind doch hier im Michael-Ende-Kurpark.

ARIS SAS:

Das hat er mich auch gefragt, der **spinnt**.

KURT:

Die Schauspieler rennen schon rum. Sind **quasi** schon in ihren Rollen, **finden sich** schon. Momo!

JANINA STOPPER (Momo):

Hallo.

KURT:

Kannst du mir was über Michael Ende sagen?

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

JANINA STOPPER:

Wer ist das?

KURT:

Ich versuch, die irgendwie **abzuholen**, dass die mir irgendwas erzählen können über Michael Ende, aber irgendwie sind die schon in der Michael-Ende-Welt.

SCHAUSPIELER:

Sie sind nicht dreckig, das ist alles wunderbar. Ich hab vorhin extra gefragt, ob sich irgendjemand beschwert hätte. Es hat sich niemand beschwert.

JOHANNES SCHÖN:

Der Kurpark? Wir sind hier in **Italia!**

KURT:

Wir schauen uns noch mal weiter um. Da ist er: Michael Ende, ein **Riesenschildkrötenliebhaber** – und bestimmt auch großer **Zeitfresser**. Können Sie mir sagen, was denn jetzt in dieser Geschichte passiert?

ZUSCHAUERIN:

Ja, irgendwas mit der Zeit.

SCHAUSPIELERIN:

Kinder sind unsere natürlichen Feinde. Sie lassen sich nur sehr viel schwerer **zum Zeitsparen bringen** als erwachsene Menschen.

ZUSCHAUERIN:

Ein **Waisenkind** muss das gewesen sein.

JANINA STOPPER:

Nein, da will ich nicht mehr hin, da war ich schon mal. Da waren lauter Gitter an den Fenstern, und jeden Tag gab's **Prügel**. Da will ich nicht mehr hin.

SCHAUSPIELER:

Kann ich verstehen.

AMADEUS:

Hier bei „Momo“ spielen wir natürlich alle möglichen Sachen. Wir sind ein paar Musiker von EINSHOCH6, sind nicht alle dabei. Aber wir haben hier unsere ganze **Effektkiste** aufgebaut. Wenn wir irgendwie die Zeit machen, dann **hauen** wir hier auf allen möglichen **Sachen** und machen damit die Zeit. Oder wir haben hier 'nen **Sound** für die ... wenn die **grauen Herren** kommen. Das ist auch irgendwie ganz spannend.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

SCHAUSPIELER:

Das Kind **hat** sowieso **nicht die geringste Chance**, zu **entkommen**.

KURT:

Also, ich versuch jetzt noch, jemanden von diesen grauen Herren zu erreichen, weil wir immer so Probleme mit unseren Probezeiten haben. Und da wir ja **effizient** arbeiten möchten, frag ich jetzt einfach mal die **Profis**.

KORINNA KRAUSS:

Okay, eine Minute hat 60 Sekunden, ja?

KURT:

Okay.

KORINNA KRAUSS:

Eine Stunde hat 60 Minuten. 60 mal 60 ist 3.600 mal 24 Stunden mal 365 Tage macht 31.536.000 Sekunden pro Jahr. Oder 315.360.000 Sekunden in zehn Jahren.

KURT:

Und, wenn ich da jetzt Zeit **anspare**, dann?

KORINNA KRAUSS:

Das **überlass** ruhig **uns**!

GLOSSAR:

Geburtsstätte, -n (f.) – der Geburtsort

Jungs (m., nur Plural) – hier: die jungen Männer; auch: die Mitglieder

Kurpark, -s (m.) – der Park in einem Ort, der von kranken Menschen wegen seiner Heilquellen besucht wird

verspielt – hier: spielerisch; fantasievoll

verträumt – hier: romantisch

Labyrinth, -e (n.) – der Irrgarten; die besondere Gestaltung eines Gartenteils, die dazu führt, dass der Besucher nicht mehr so einfach den Weg nach draußen findet

einmalig – einzigartig; besonders

etwas sagt jemandem nichts – jemand hat von etwas noch nie etwas gehört; jemand kennt etwas nicht

spinnen – hier: verrückt sein

quasi – sozusagen; mehr oder weniger; ungefähr wie

sich finden – gemeint ist hier: sich mit seiner Rolle identifizieren

jemanden ab|holen – hier: jemanden auf eine Art und Weise ansprechen, dass man gut miteinander reden kann

Italia (italienisch) – Italien

Riesen- – sehr groß

Liebhaber, -/Liebhaberin, -nen – jemand, der etwas ganz besonders mag

Zeitfresser, -/Zeitfresserin, -nen – gemeint ist hier: jemand, der sich mit allem viel Zeit lässt und sich nicht beeilt (in Bezug auf Michael Endes Roman „Momo“)

jemanden zu etwas bringen – bewirken, dass jemand etwas tut

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 39: DER THEATERBESUCH

Zeitsparen (n.) – gemeint ist hier: das Nutzen der Zeit und das Erledigen von Arbeiten, so dass man mehr Zeit für andere Dinge hat

Waisenkind, -er (n.) – ein Kind, dessen Eltern gestorben sind

Prügel (m., hier nur Plural) – die Tatsache, dass jemand heftig und immer wieder geschlagen wird

Effektkiste, -n (f.) – gemeint ist hier: viele verschiedene Instrumente, mit denen musikalische Effekte möglich sind

hauen – hier: auf ein Schlaginstrument (z. B. eine Trommel) schlagen

Sache, -n (f.) – hier: das Instrument; der Gegenstand, der einen Ton macht

Sound, -s (m., aus dem Englischen) – die Musik; das Geräusch

die grauen Herren (m.) – Momos Feinde im Roman von Michael Ende

nicht die geringste Chance haben – nicht einmal eine kleine Chance haben, etwas zu schaffen

etwas/jemandem entkommen – etwas vermeiden/jemanden meiden können; vor etwas/jemandem geflohen sein

effizient – so, dass etwas (z. B. Zeit/Geld) gut genutzt wird, ohne es zu verschwenden

Profi, -s (m.) – hier: jemand, der sich mit etwas gut auskennt

etwas an|sparen – etwas so lange sparen, bis man sehr viel davon hat

jemandem etwas überlassen – hier: eine Aufgabe nicht selbst machen, sondern von einer anderen Person erledigen lassen